

INHALT

- 11 Kapitel 1: Das größte Festival aller Zeiten?**
Oder: Was konnte nach „The Isle Of Wight“ eigentlich noch kommen?
- 23 Kapitel 2: Mäuse machen!**
Wie Hippies zu Abzockern und Abzocker plötzlich zu Hippies wurden.
- 29 Kapitel 3: Zurück aufs Land**
Ein urbanes Abenteuer, ein nettes Studio und vielleicht eine kleine Party ...
- 33 Kapitel 4: Ganz, ganz groß oder gar nicht**
Der „epochalste Event der Gegenkultur“ und ein Blick zurück in die ach so tollen Sechziger.
- 49 Kapitel 5: Welches Woodstock darf's denn wo sein?**
Wie bitte soll man angesichts all dieser bigotten Spießer bloß sein Shangri-La finden?
- 59 Kapitel 6: Es muss die Creme de la Creme sein**
„Wenn du sie nicht mit Brillianz blenden kannst, dann verblüff sie doch einfach mit Scheißdreck!“
- 67 Kapitel 7: Brave Bürger auf der Zinne**
Man sollte den gottverdammten Hippies erst einmal die Haare schneiden
- 75 Kapitel 8: Vier Macher gegen den Rest der Welt**
Nicht nur die Spießer, sondern auch die Schreiber der Underground-Presse begehren auf.
- 85 Kapitel 9: Klagen und Gegenklagen**
Ein deftiger Tritt in den Arsch, ein Depp und die erneute Suche nach dem gelobten Festival-Land.

- 93 Kapitel 10: Max Yasgur, der Gentleman-Farmer**
Und zum Dank machte man den guten Mann mit den (bislang) glücklichen Kühen mit einem Song unsterblich.
- 103 Kapitel 11: Invasion der Schweinefarmer**
Wavy Gravy und die Hog Farmer wollten die Woodstock-Nation mit Sahnetorten und Sprudelflaschen retten.
- 111 Kapitel 12: Lights! Sound! Camera! Action!**
Die einen filmen zwar ganz legal, die anderen aber schneiden ganz illegal das Geschehen mit.
- 117 Kapitel 13: Nageln für Nägel**
Stinkende Schweinefarmer und schwitzende Schrauber schließen schließlich ein Bündnis.
- 125 Kapitel 14: Und nun endlich ein bisschen Musik**
Keine Beatles, keine Led Zeppelin, keine Stones, kein Zappa, doch dafür ein bisschen Melanie.
- 133 Kapitel 15: Help Havens**
Wie ein nahezu zahnloser und geradezu unbekannter Musiker die verwirrten Veranstalter rettet.
- 149 Kapitel 16: „Bitte, kommt nicht nach Woodstock!“**
Zu wenig zu essen, zu wenig zu trinken, zu schlechtes Wetter und zu wenig Musik.
- 155 Kapitel 17: Mäßig, mittelgut, prächtig**
Janis Joplin enttäuscht, Canned Heat raten Kriegsdienst-Verweigerern zur Flucht und Santana brillieren.
- 163 Kapitel 18: Eierpampe, Eierpampe**
Ein Festival versinkt im Matsch, The Dead sterben fast den Elektro-Tod und Sly Stone bringt die Massen „Higher“.
- 173 Kapitel 19: Ein Frühstück im Bett für 400.000 Leute**
Die wundersame Brotvermehrung, brennende Hamburger-Buden und ein ganz genialer Ex-Klempner.

- 189 Kapitel 20: Hauptsache es knallt**
Beschissene und gepanschte Drogen, noch mehr Regen und ein (fast) allein gelassener Jimi Hendrix.
- 197 Kapitel 21: Zahltag, auch tote Hose genannt**
Vier Woodstock-Macher voll in den Miesen, ein Milchbauer entrückt beglückt und Strafanzeigen ohne Ende.
- 207 Kapitel 22: Schickt man einen Deutschen ...**
...mit einer Blechdose in den Urwald, dann kommt er mit einem fertigen Lkw zurück oder einem nicht fertigen Festival ...
- 217 Kapitel 23: Noch zehn Jahre bis zur „Goldenen Hochzeit“**
Woodstock wird perpetuiert, imitiert – und in zehn Jahren findet das Gedenken wohl auf dem Mond statt.
- 223 Kapitel 24: Das untote Festival**
Der Menschheit bleibt wirklich nichts erspart: Jetzt soll es in Berlin einen Wiedergänger geben.
- 225 ... und ein Nachwort**
- 235 Register**
- 242 WOODSTOCK-Bibliographie**